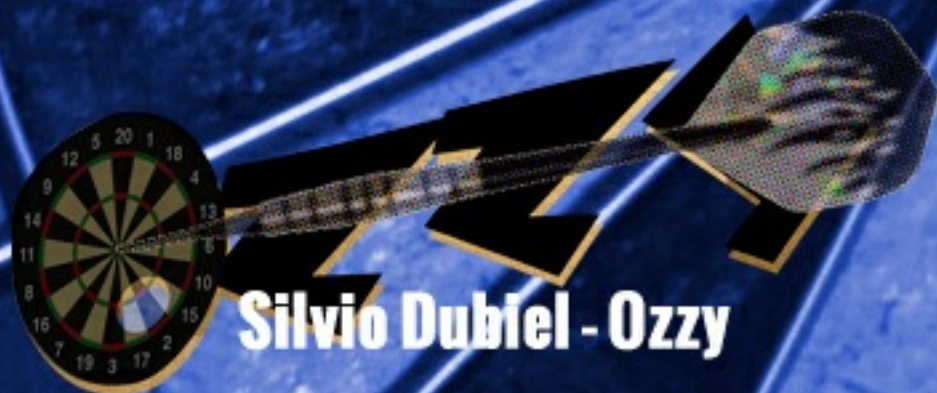


The Unibet Masters 2016

Mein persönlicher Rückblick



Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

The Unibet Masters 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

The Unibet Masters 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Unibet Masters - Turnier History	5
Unibet Masters - Teilnehmerfeld und Spielplan	7
The Unibet Masters 2016 - Day 1 Session 1	9
The Unibet Masters 2016 - Day 1 Session 2	18
Darts is back - und das gleich mal so richtig!	27
The Unibet Masters 2016 - Viertelfinale	28
The Unibet Masters 2016 - Halbfinale	37
The Unibet Masters 2016 - Finale	42

Unibet Masters - Turnier History



Am Wochenende gibt es das erste Turnier des neuen Jahres und der Saison 2016 mit dem Unibet Masters, das zum vierten mal in der ArenaMK in Milton Keynes stattfindet. Und ich will jetzt auch mal eine Historien Seite für dieses Turnier erstellen. Die ersten beiden Ausgaben des Turnier fanden 2013 und 2014 im schottischen Edinburgh im Royal Highland Centre statt und wurden jeweils im November des Jahres durchgeführt. 2015 kam es zu einer Umgestaltung des Turnierkalenders der PDC und so kam es dazu dass ab 2015 das Masters in den Januar verlegt wurde.

Teilnehmerfeld:

Zugelassen sind die die Top16 Spieler der PDC Order of Merit nach der WM.

Turniermodus:

Gespielt wird nur an zwei Tagen, am Samstag finden die 8 Erstrundenspiele in zwei Sessions statt und es wird im Modus Best of 19 Legs gespielt. Am zweiten Tag gibt es dann in der Nachmittagsession das Viertelfinale, die ebenfalls noch im Modus Best of 19 Legs gespielt werden. In der Abendsession werden dann Halbfinale und Finale gespielt, die beides im Modus Best of 21 Legs gespielt werden.

Preisgeld

Winner - £60,000

Runner-Up - £25,000

Semi-Finalists - £17,500

Quarter-Finalists - £10,000

First Round Losers - £5,000

Total - £200,000

Frühere Gewinner: PDC Masters					
Jahr	Sieger	E	Finalist	Preisgeld	E-Book
2016	M. van Gerwen	11:6	Dave Chisnall	200.000 £	Link
2015	M. van Gerwen	11:6	R. van Barneveld	200.000 £	Link
2014	James Wade	11:10	Mervyn King	160.000 £	
2013	Phil Taylor	10:01	Adrian Lewis	160.000 £	

Game on!

Unibet Masters - Teilnehmerfeld und Spielplan



Am Samstag können wir uns also auf das erste größere Event der PDC freuen und beim Masters können wir gleich wieder ein paar tolle Partien sehen, die es zuletzt bei der WM zu sehen gab. Michael Smith trifft erneut auf Raymond van Barneveld und auch Phil Taylor trifft auf seinen WM Bezwinger Jelle Klaasen. Und so sehen die Erstrundenansetzungen aus.

2016 Unibet Masters

First Round Draw & Tournament Bracket

Michael van Gerwen (1) v Stephen Bunting (16)
Michael Smith (8) v Raymond van Barneveld (9)
Phil Taylor (4) v Jelle Klaasen (13)
Peter Wright (5) v Ian White (12)
Gary Anderson (2) v Vincent van der Voort (15)
Robert Thornton (7) v Dave Chisnall (10)
Adrian Lewis (3) v Kim Huybrechts (14)
James Wade (6) v Terry Jenkins (11)

Schedule of Play

Saturday January 30

Afternoon Session (12.45pm-5pm)

First Round x4

Robert Thornton v Dave Chisnall

James Wade v Terry Jenkins

Peter Wright v Ian White

Michael Smith v Raymond van Barneveld

Evening Session (7pm-11pm)

First Round x4

Adrian Lewis v Kim Huybrechts

Phil Taylor v Jelle Klaasen

Gary Anderson v Vincent van der Voort

Michael van Gerwen v Stephen Bunting

Übertragungszeiten von SPORT1 für das Masters sehen wie folgt aus:

Samstag, 30.1 - LIVE: 20.15 - 00.00 Uhr

Sonntag, 31.01: 19.00 - 20.00 Uhr (Rückblick auf Nachmittag)

Sonntag, 31.01 - LIVE: 20.00 - 23.15 Uhr

Game on!

The Unibet Masters 2016 - Day 1 Session 1



Endlich sind die Dartsspieler der PDC wieder zurück auf der Bühne und die Saison startet mit den Masters, das Turnier der Top16 der Order of Merit. Die meisten der Spieler waren zuletzt noch Gegner auf der WM und die Top10 sieht sich ab nächste Woche Donnerstag immer wieder zu den Premier League spielen. Es gibt also wieder viele viele gute Spiele wieder zum beobachten. In wenigen Minuten startet die erste Session, die leider nicht im deutschen TV ausgestrahlt wird, aber hier gibt es ja wieder die aktuellen Spielehighlights, -stände und Ergebnisse.

2016 Unibet Masters

Saturday January 30

Afternoon Session

Robert Thornton 9:10 Dave Chisnall

WWW.PDC.TV

ROBERT THORNTON

DAVE CHISNALL

UNIBET

MASTERS

#UNIBET180

48	AGE	35
7	PDC RANKING	10
3	MAJOR TITLES	0
10	HEAD TO HEAD	10
QF	BEST MASTERS FINISH	QF
9/5	UNIBET MATCH ODDS	11/25

Thornton wirft das erste Leg an und kann es auch gewinnen, Chizzy hingegen startet etwas nervös in sein Leg und gibt am Ende Thornton eine Chance auf ein Break, der diese auch nutzt und mit 2:0 in Führung gehen kann. Chizzy versucht jetzt seinerseits Thornton unter Druck zu setzen und bekommt eine Chance auf 128, trifft zweimal T18 und verpasst D10. Thornton bleibt sicher auf die Doppel und behält sein Leg. Auch im 4.ten Leg macht Chizzy am Ende Fehler und so holt sich Thornton erneut ein Break und führt 4:0. Best of 19 ist ein recht langes Match, wo man auch mal wieder zurück kommen kann, aber aktuell macht Robert Thornton alles ein kleines bisschen besser als Dave Chisnall und so steht es 5:0 für den Schotten zur ersten Pause.

Chizzy startet gut in das 6.leg, aber obwohl er sich in eine gute Position bringt, kann er erneut nicht finishen, 0 von 9 auf die Doppel bis hierher und so verliert er auch dieses Leg. Thornton bleibt weiterhin überzeugend und vor allem auf die Doppel tödlich und so führt er nun schon 7:0 und es riecht verdammt nach Whitewash. Thornton mit dem nächsten Break zum 8:0. Bei Chizzy macht sich Frust breit, denn er hat seine Chancen und kann sie aber nicht nutzen. Endlich - mit einem Break holt er sich sein erstes Leg in diesem Match. Das Leg gibt ihm etwas Aufschwung und er gewinnt auch seinen ersten eigenen Anwurf und so steht es 2:8 zur zweiten Pause.

Chizzy bleibt auch nach der Pause auf der Erfolgsspur und gewinnt das dritte Leg in Folge und endlich trifft er auch die Doppel. Thornton schwächelt jetzt vor allem auf die Scores und Chizzy bleibt nun dran und gewinnt auch das 4:8. Thornton schaut jetzt nicht mehr so glücklich in die linke Ecke der Zuschauer, wo immer gut versteckt seine Frau sitzt. Das Spiel scheint nun zu kippen, denn Chizzy holt das 5.te Leg in Folge. Das Spiel ist nun wieder völlig offen und so sieht das Chizzy wohl auch, nach 8:0 steht es jetzt 6:8... Aber Thornton kann den Run stoppen und holt sich das 9:6. Thornton verpasst seinen ersten Matchdart und Chizzy holt sich das Leg zum 7:9 und Chizzy bleibt dran und holt sich erneut ein Break zum 8:9. Mit eigenem Anwurf könnte Chizzy den Ausgleich schaffen, mit seiner siebten 180 bringt er sich auf 45 und holt sich danach den Ausgleich zum 9:9. Im Decider muss es nun entschieden werden, beide sind sehr nervös und spielen kleine scores. Thornton überrascht mit einer 180 und bringt sich etwas in Front und am Ende stehen beide auf 60 und Thornton vergibt seine Matchdarts 2 und 3 und Chizzy kippt das Spiel und gewinnt mit 10:9.



A graphic for the Unibet Masters snooker match. At the top left, the 'UNIBET MASTERS' logo is displayed in green and white. At the top right, the word 'RESULT' is written in large white letters. In the center is a portrait of a smiling man in a yellow polo shirt with several sponsor logos: 'CHIZZY.CO.UK', 'Rix MOTORSPORT', 'TARGET', and 'The Academy of Snooker'. Below the portrait, a green horizontal bar contains the names 'ROBERT THORNTON' on the left and 'DAVE CHISNALL' on the right, separated by a white box with the score '9-10' in large green digits.

UNIBET
MASTERS

RESULT

CHIZZY.CO.UK

Rix
MOTORSPORT

TARGET

ROBERT
THORNTON


9-10

DAVE
CHISNALL

James Wade 10:8 Terry Jenkins


WWW.PDC.TV #UNIBET180

JAMES WADE



UNIBET MASTERS

TERRY JENKINS



32	AGE	52
6	PDC RANKING	11
7	MAJOR TITLES	0
26	HEAD TO HEAD	14
WIN	BEST MASTERS FINISH	QF
2/5	UNIBET MATCH ODDS	9/5



Wade gegen Jenkins heisst die zweite Partie des Nachmittags und James Wade wirft das Match an. Aber Jenkins startet besser in das erste Leg und holt sich gleich ein Break zum 1:0. Aber im eigenen Leg ist er nicht so druckvoll und so breakt sich Wade gleich wieder zurück. Im dritten Leg läuft dann wieder alles in den richtigen Bahnen für Wade und so bringt er sich mit 2:1 in Front. Wade der jetzt Eric Bristow in seinem Team hat, hat sich viel vorgenommen für 2016 und eines könnte auch dazu gehören, nach 2014 auch den Titel des Masters in 2016 zu gewinnen. Wade holt sich nun ein weiteres Break und führt 3:1. Aber auch Terry Jenkins breakt sich wieder zurück und so steht es 3:2 zur ersten Pause.

Nach der Pause wirft Jenkins das erste Leg an und kann es auch gewinnen und im nächsten Leg macht Jenkins weiter und holt sich ein Break zum 4:3 und dreht damit das Match wieder in seine Richtung. Aber James Wade breakt sich mit einem 141er Finish wieder zurück. Beide spielen einen guten Dart und auf gutem Niveau und so ist das Match weiterhin schwer umkämpft. Wade behält sein Leg zum 5:4 und nun versucht Jenkins ebenfalls sein Leg zubehalten vor der zweiten Pause, was ihm auch gelingt und so steht es 5:5 ausgeglichen zum Break.

Nach der Pause geht es umkämpft weiter, zunächst bringen beide je einen Anwurf nach Hause, dann holt sich James Wade erneut seinen Anwurf zur 7:6 Führung und spielt dann ein ausgezeichnetes Leg und kann sich mit einem Break 8:6 in Führung bringen. Doch diesmal verpasst Wade 3 Darts zur 9:6 Führung und so kann sich Jenkins erneut zurück breaken. Und mit einem 120er Shanghai gleicht Jenkins das Match zum 8:8 aus. Das Ergebnis könnte wie im ersten Match 10:9 heissen, aber der Verlauf des Matches ist ein ganz anderer und noch ist auch noch nicht klar, wer hier am Ende der Sieger ist. Und jetzt wird es

heftig, erst verpasst Wade Tops und dann wirft Jenkins 3 Darts neben die D18, am Ende holt sich Wade das Match und führt nun wieder 9:8. Und Jenkins verpasst nun Chance um Chance auf ein Doppel und so ist es am Ende James Wade, der sich das Leg und das Match mit 10:8 Legs holt.



Peter Wright 10-7 Ian White

WWW.PDC.TV

#UNIBET180

PETER WRIGHT

IAN WHITE

UNIBET MASTERS

45	AGE	45
5	PDC RANKING	12
0	MAJOR TITLES	0
6	HEAD TO HEAD	4
QF	BEST MASTERS FINISH	L16
39/100	UNIBET MATCH ODDS	2/1

Peter Wright gegen Ian White ist die dritte Partie des Tages und beide haben in der letzten Saison je ein Aufeinandertreffen für sich entscheiden können, sie sind also von der Form her nicht soweit weg, wie es die Platzierung in der Order of Merit vielleicht darstellt. Wright wirft an und holt sich auch gleich das erste Leg. Im zweiten ist er gut dabei, schafft aber am Ende nicht das Break und so gleicht White erstmal aus. Im dritten Leg holt sich White ein erstes Break und Peter Wright merkt erst nach dem Leg, dass dies eigentlich ein Break gewesen ist. Aber das gleicht er gleich wieder aus durch ein Rebreak und dann bleibt er mit eigenem Anwurf vorn zum 3:2 zur ersten Pause.

Nach der Pause kann sich Peter Wright gleich ein Break holen, um sich gleich mit 4:2 in Führung zu bringen. Meiner Meinung nach spielt Wright wieder mit etwas anderen Darts, obwohl sie eher nicht neu aussehen, als das er vielleicht ältere Darts noch mal heraus gekramt hat. Aber er spielt damit sehr sicher, wirft wieder eine 180 und holt sich sein Leg zur 5:2 Führung. Aktuell outscored Wright den Diamanten Ian White. White kann aber den kleinen Run von Wright stoppen und verkürzt auf 3:5. Mit einem 121er Finish und dem Break gegen Wright, ist nun Ian White wieder ran am Spiel und könnte mit eigenem Anwurf wieder zum 5:5 ausgleichen vor der zweiten Pause - was ihm auch gelingt. Ausgleich und Pause!

Zunächst holt sich Ian White ein weiteres Break und die Führung mit 6:5, aber die bleibt nicht lange bestehen, denn Peter Wright breakt sich zurück. Beide holen sich dann je ein eigenen Anwurf nach Hause und es steht 7:7. Jetzt bringt sich Peter Wright mit 8:7 in Front und kann dann ein Break zur 9:7 Führung herausarbeiten. Er braucht nur ein Leg und das holt er sich mit eigenem Anwurf und gewinnt das Match mit 10:7. Wright spielt als erster heute einen 100er


Average und ist sicher in der nächsten Runde.



Michael Smith 10-7 Raymond van Barneveld


WWW.PDC.TV #UNIBET180

MICHAEL SMITH





UNIBET MASTERS

RAYMOND VAN BARNEVELD



25	AGE	48
8	PDC RANKING	9
0	MAJOR TITLES	13
3	HEAD TO HEAD	6
N/A	BEST MASTERS FINISH FINAL	
4/5	UNIBET MATCH ODDS	51/50

Und jetzt haben wir ein erstes Match, dass wir erst vor kurzem bei der WM gesehen haben. Smith der eigentlich das Spiel gut im Griff hatte, musste sich am Ende doch RvB geschlagen geben. Bis jetzt konnte der 25jährige Engländer den Niederländer noch nicht in einem TV Event besiegen. Die persönliche Bilanz der beiden steht bei 6:3 für Barney. Mal sehen, ob der Bully Boy heute die Statistik verbessern kann. Barney hatte letzte Woche einen kleinen Fehlstart in die Saison, denn er verpasste zweimal die Qualifikation für die Dutch Darts Masters und die German Darts Masters und wurde dabei jeweils von zwei Youngsters geschlagen. Er hofft sicher, dass es heute besser für ihn läuft. Zunächst starten beide mit guten eigenen Anwurfspielen bis zum 2:1 für Smith, als sich Smith Breakchancen bieten, die er aber nicht nutzen kann und so steht es 2:2. Ohne ein Break geht es in die erste Pause, mit einer 3:2 Führung von Smith.

Nach der Pause wird dann alles etwas anders, denn jetzt wird erstmals gebreakt. Smith beginnt damit und breakt sich zur 4:2 Führung, doch Barney breakt sich mit einem 10Darter direkt wieder zurück. Dann holt er sich den einzigen Anwurfgewinn in dieser Session zum 4:4 und noch ein weiteres Break zum 5:4 und führt erstmals in diesem Match. Aber im letzten Leg kann sich dann der Youngster ebenfalls wieder ein Break erarbeiten und es steht immer noch ausgeglichen 5:5 zur zweiten Unterbrechung.

Und Smith startet wieder mit dem Leg und kann das für sich entscheiden und im nächsten steht er ganz schnell im Finishbereich, doch er verpasst zunächst einige Doppel, aber auch Barney verpasst 3 Darts auf Tops und so holt sich schlussendlich Smith doch das Break zur 7:5 Führung. Barney macht Smith Druck im nächsten Leg, aber Smith kann das Break abwenden und Finished D3 und führt nun 8:5 und hat 3 Legs am Stück gewonnen. Und obwohl Smith zwei

180er nacheinander spielt, holt sich Barney mit einem 138er Finish das Leg und stoppt den Run von Smith. Aber Smith spielt weiter 180er und steht nach 9 Darts auf 41, er holt sich das Leg und führt nun 9:6. Smith braucht nur noch ein Leg zum Sieg, kann er heute zum ersten mal Barney vor TV-Kameras besiegen. Barney verkürzt erstmal noch einmal auf 7:9 mit eigenem Anwurf, jetzt ist wieder Smith vorn. Und eine weitere 180 ebnet den Weg zum Sieg und Smith holt sich das Leg und gewinnt 10:7 und revanchiert sich für die WM Niederlage.

A graphic showing the result of a darts match. In the center is a photo of Michael Smith, a man with a mohawk hairstyle, wearing a black polo shirt with a 'Rix Motors.com' logo. The background is a dark green arena filled with spectators. In the top left, there is a green logo that says 'UNIBET MASTERS'. In the top right, the word 'RESULT' is written in large white letters. At the bottom, a green banner contains the names 'MICHAEL SMITH' and 'RAYMOND VAN BARNEVELD' in white. In the center of this banner, a white box with a green border displays the score '10-7' in large green numbers.

UNIBET
MASTERS

RESULT

MICHAEL SMITH

10-7

RAYMOND VAN BARNEVELD

Game on!

The Unibet Masters 2016 - Day 1 Session 2



Der Nachmittag war ja schon mal ein spannender Auftakt dieses Turniers und heute Abend kommen ja noch die Top4 der Welt zu ihrem Erstrundenmatch. Und ich muss ehrlich sagen, ich bin froh, dass es jetzt wieder los geht und wieder regelmässig Spiele gibt, mir hat das doch schon alles ein wenig gefehlt. Heut Abend ist auch wieder Sport1 live dabei, was mich freut und obwohl ich ja mein PDC Abo habe und ich die englischen Liveberichte etwas besser finde, werde ich sport1 schauen, einfach um diesem Sender zu zeigen, dass sie mit diesen Übertragungen auf dem richtigen Weg sind und weiter so machen sollen, denn gibt es keine Einschaltquoten, dann könnte das auch für Darts bei sport1 wieder schwer werden.

2016 Unibet Masters

Saturday January 30

Evening Session

Adrian Lewis 4-10 Kim Huybrechts

WWW.PDC.TV #UNIBET180

ADRIAN LEWIS



UNIBET MASTERS

KIM HUYBRECHTS



31	AGE	30
3	PDC RANKING	14
7	MAJOR TITLES	0
9	HEAD TO HEAD	5
FINAL BEST MASTERS FINISH		L16
33/100	UNIBET MATCH ODDS	12/5

 PROFESSIONAL DARTS CORPORATION

Der Abend startet mit dem Match von Adrian Lewis und Kim Huybrechts, Lewis wirft das Spiel an und gewinnt sein erstes Leg. Im zweiten Leg wirft dann Huybrechts an, aber Jackpot scored deutlich besser als Huybrechts und so gibt es das erste Break zum 2:0 Stand. Mit einem 11Darter breackt sich aber Huybrechts wieder zurück und kann mit eigenem Anwurf jetzt wieder alles ausgleichen. Was dem Belgier auch gelingt und dann holt er sich sogar noch ein Break gegen Lewis zur 2:3 Führung vor der ersten Pause. Ein kleiner psychologischer Vorteil für den Belgier.

Der Belgier kann nach der Pause mit eigenem Anwurf das Break bestätigen und führt nun 4:2. Auch im nächsten Leg hat er Chancen auf ein Break, aber Lewis behält seinen Anwurf. Huybrechts dann auch wieder mit eigenem Anwurf sicher und führt wieder mit 5:3. Lewis gefällt mir heute wieder nicht so gut, der Mann hat so viel Talent und doch, wenn es mal nicht so richtig läuft, dann gibt er mir einfach zu schnell auf. Huybrechts schafft ein weiteres Break zum 6:3 und geht jetzt mit 7:3 in die nächste Unterbrechung.

Und das sieht nicht gut aus für Lewis, der hier eigentlich der klare Favorit hier gewesen ist, denn Huybrechts holt sich erneut gleich ein Break im ersten Leg nach der Pause. Aber jetzt reagiert Lewis einmal und kann sich rebreaken und verkürzt nun auf 4:8. Doch Lewis findet einfach nicht zu seinem Match und Huybrechts holt sich die letzten beiden fehlenden Legs und gewinnt das Match mit 10:4. Wie auch am Nachmittag gewinnt im ersten Match der schlechter gesetzte Spieler.



A graphic for the Unibet Masters darts tournament. It features a central portrait of a man in a red and black shirt. The background is a dark, green-tinted image of a large arena filled with spectators. In the top left, the 'UNIBET MASTERS' logo is displayed in a green, rounded rectangular frame. In the top right, the word 'RESULT' is written in large, white, bold capital letters. At the bottom, a green horizontal bar contains the names 'ADRIAN LEWIS' on the left and 'KIM HUYBRECHTS' on the right, both in white capital letters. In the center of this bar, a white rectangular box with a green border contains the score '4-10' in large green numbers.

UNIBET
MASTERS

RESULT

ADRIAN
LEWIS

4-10

KIM
HUYBRECHTS

Phil Taylor 10-6 Jelle Klaasen

WWW.PDC.TV #UNIBET180



PHIL TAYLOR



UNIBET MASTERS



JELLE KLAASEN

55	AGE	31
4	PDC RANKING	14
70	MAJOR TITLES	1
11	HEAD TO HEAD	3
WIN	BEST MASTERS FINISH	L16
2/5	UNIBET MATCH ODDS	19/10

Und im zweiten Match gibt es das zweite Rematch der WM zwischen Taylor und Klaasen und Phil Taylor startet mit einer 180 und neuen Darts. Der Mann kann es einfach nicht lassen und so sind die Darts schon wieder komplett überarbeitet und holt sich aber gleich mal ein Break im ersten Leg. Und Taylor holt sich auch sein eigenes Leg, spielt einen 110er Average zur Zeit und hat eine 50%ige Doppelquote und sogar die Doppel16 scheint zu klappen. Auch wenn das jetzt nach zwei Legs noch nicht wirklich was bedeutet, Taylor holt sich aber wieder ein weiteres Break und führt nun schon 3:0. Klaasen kann im Moment nicht mithalten, bis jetzt hat Klaasen noch kein Dart auf Doppel geworfen und Taylor führt 4:0. Und es bleibt auch im fünften Leg so, wie in den vier davor, Taylor holt sich das 3.te Break gegen Klaasens Anwurf und geht mit 5:0 in die erste Pause. Die neuen Darts scheinen zu funktionieren.

In der zweiten Session dieses Matches geht es zunächst so weiter wie vorher, doch dann kann sich Klaasen erstmals aufs Scoreboard bringen und am Ende gelingt ihm sogar ein erstes Break, doch am Ende steht es zur zweiten Unterbrechung 8:2 für Taylor, dem nur noch zwei Legs fehlen zum Sieg.

Nach der Pause startet jetzt Klaasen einmal besser in das Match, er holt sich ein eigenes Leg und ein weiteres Break. Und Klaasen macht weiter und Taylor macht nun plötzlich Fehler auf die Doppel und so steht es inzwischen 5:8. Und jetzt kommt endlich Taylor wieder ins Spiel und stoppt den Run von Klaasen. Taylor führt 9:5 und braucht ja nur noch ein Leg, dass kann er doch eigentlich nicht mehr verlieren, oder doch? Klaasen holt sich noch ein Leg, aber dann macht Taylor mit eigenem Anwurf alles klar und gewinnt mit 10:6. Die Zahlen von Taylor können sich sehen lassen, er startet also erstmal richtig gut in die neue Saison und wie Smith am Nachmittag

revanchiert sich auch Taylor für das WM aus.



Gary Anderson 7-10 Vincent van der Voort

WWW.PDC.TV #UNIBET180

**GARY
ANDERSON**



**UNIBET
MASTERS**

**VINCENT
VAN DER VOORT**



45	AGE	40
2	PDC RANKING	15
5	MAJOR TITLES	0
9	HEAD TO HEAD	2
SF	BEST MASTERS FINISH	L16
1/6	UNIBET MATCH ODDS	41/10

ARTHUR cKAY PDC PROFESSIONAL DARTS CORPORATION

Younis Farmani UNIBET

Und nun wollen wir mal sehen, wie der neue Back-to-Back Weltmeister nach der Pause in die Saison startet. Anderson sagt im Interview vor dem Spiel noch, dass er in den letzten drei Wochen kaum trainiert hat, im Urlaub war und jetzt erstmal sehen muss, wie es jetzt läuft. Vincent van der Voort hingegen soll Rückenprobleme haben und man sieht auch, dass er etwas langsamer spielt, langsamer läuft und als es in die Pause geht, sieht man, dass er wirklich Schmerzen hat. Das Spiel startet mit zwei Breaks, erst breakt VvdV Anderson und dann andersherum. Danach gibt es zwei Legs jeweils für den Anwerfer und am Ende holt sich VvdV sein Leg zum 3:2 und geht damit in die Pause.

Nach der Pause startet auch wieder der Holländer etwas besser ins Match, er kann erneut die ersten beiden Legs holen und führt 5:2. Dann kommt aber Anderson und holt sich die nächsten 3 Legs der zweiten Session und kann also zur zweiten Unterbrechung zum 5:5 ausgleichen. Nach der Pause geht es also nochmal von vorn los im Prinzip.

Und nach der Pause bringen beide erstmal je ein Leg durch, doch dann spielt nur noch der große Holländer und kann sich Leg um Leg holen, VvdV führt inzwischen 9:6 und braucht nur noch ein Leg, das könnte wirklich das frühe Aus des Weltmeisters bedeuten. Unter Druck finished Gary Anderson 105 und verkürzt auf 7:9. Danach startet er mit fünf perfekten Darts in das nächste Leg und doch kommt Vincent zu seinem ersten Matchdart und den nutzt er sofort und holt sich das Match mit 10:7.



A graphic for the Unibet Masters darts tournament. It features a central portrait of a man with a beard, wearing a blue polo shirt with 'CARTS' and 'Tommy Hil' logos. The background is a dark, green-tinted image of a darts arena filled with spectators. In the top left, the 'UNIBET MASTERS' logo is displayed in white text within a green rounded rectangle. In the top right, the word 'RESULT' is written in large, bold, white capital letters. At the bottom, a green horizontal bar contains the names 'GARY ANDERSON' on the left and 'VINCENT VAN DER VOORT' on the right, both in white capital letters. In the center of this bar, a white square with a green border displays the score '7-10' in large green digits.

UNIBET
MASTERS

RESULT

GARY
ANDERSON

7-10

VINCENT
VAN DER VOORT

Michael van Gerwen 10-1 Stephen Bunting

WWW.PDC.TV #UNIBET180

**MICHAEL
VAN GERWEN**



**UNIBET
MASTERS**

**STEPHEN
BUNTING**



26	AGE	30
1	PDC RANKING	16
14	MAJOR TITLES	3
9	HEAD TO HEAD	2
WIN	BEST MASTERS FINISH	L16
1/8	UNIBET MATCH ODDS	5/1

Das letzte Spiel ist der Nummer1 der Welt vorbehalten und der hat es mit der Nummer16 der Welt Stephen Bunting zu tun. Und ganz anders als Gary Anderson hat sich mit Sicherheit der MvG auf dieses erstes Saisonturnier vorbereitet. Und der startet auch gleich mal mit einem 12Darter, einem 10Darter und noch einem 11Darter und führt 3:0. Aber Stephen Bunting kommt nun auch ins Match und kommt mit dem ersten Leg aufs Scoreboard und hat sogar Chancen auf ein Break, doch er vergibt die Chancen und so geht es mit 4:1 für MvG in die erste Pause.

Und auch in der zweiten Session der Partie brennt der Holländer hier ein Feuerwerk ab, er hat die Chance auf einen Neundarter und ist dann gleich danach noch einmal knapp dran und holt sich alle Legs zur 9:1 Führung und geht damit und mit einem Average von 112 in die zweite Pause.

Und dann ist das Match auch schon vorbei, mit 10:1 gewinnt Michael van Gerwen sein Auftaktmatch und zeigt der Konkurrenz, ich bin da, ich bin der Titelverteidiger und den Titel hole ich mir wieder, zieht euch also warm an!



Game on!

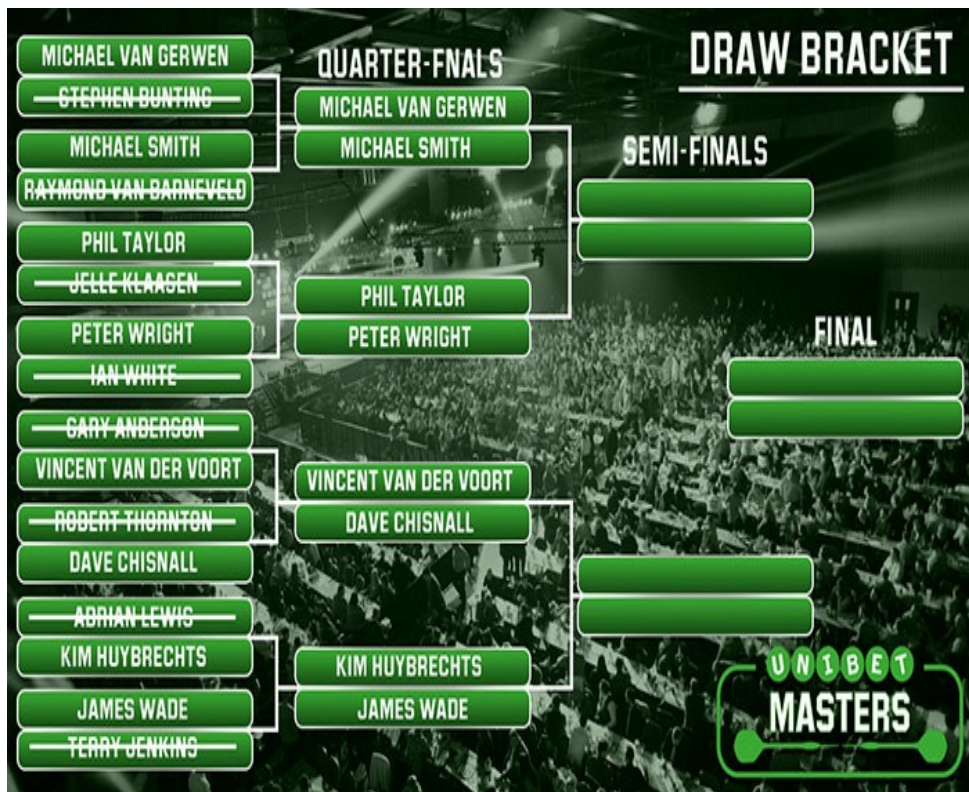
Darts is back - und das gleich mal so richtig!



Na das war ja mal ein Auftakttag des ersten Turnier des Jahres und hat gleich mal gezeigt, was alles möglich ist. Gleich im ersten Spiel erleben wir vielleicht das neue Beste Come-Back des Jahres von Dave Chisnall, der gegen Robert Thornton bereits 8:0 zurücklag und schon alles nach einem Whitewash roch, dann plötzlich das Spiel umdrehte und Leg um Leg für sich gewinnen konnte und am Ende das Spiel mit 10:9 gewann. Viele Spieler sind schon wieder in sehr guten Form, was man vom frisch gebackenen Weltmeister aber nicht sagen konnte, er schied gegen einen durch Rückenschmerzen stark eingeschränkten Vincent van der Voort aus. Ganz anders dagegen die Nummer1 der Welt Michael van Gerwen - der dem armen Stephen Bunting nicht den Hauch einer Chance gelassen hat und gleich im ersten Spiel einen Hammer Average mit 112,2 spielte. Auch nicht besonders gut ging es für den WM Finalist Adrian Lewis los, der sich Kim Huybrechts geschlagen geben musste. Altmeister Phil Taylor startet ins neue Jahr gleich mal wieder mit komplett veränderten Darts, nicht die, die er bei der WM mal angetestet hatte, sondern schon wieder ganz veränderte Form. Und diesmal scheinen die neuen Darts gut zu gehen, denn er kann sich gegen seinen WM Gegner Jelle Klaasen doch deutlich durchsetzen. Mal sehen wie es dann heute weitergehen wird.

Game on!

The Unibet Masters 2016 - Viertelfinale



Wenn nur 16 Top Spieler zu einem Turnier antreten, dann ist die dritte Session auch schon das Viertelfinale und heute Abend ist dann auch schon wieder alles vorbei, aber nach dem gestrigen durchweg spannenden ersten Tag kann es heute nur spannend weitergehen. Auch im Viertelfinale wird noch mal Best of 19 Legs gespielt und leider wird dies nicht im TV übertragen, erst heut Abend 19 Uhr wird es eine Zusammenfassung des Nachmittags geben bei Sport1.

2016 Unibet Masters

Sunday January 31


Afternoon Session

Quarter-Finals

Kim Huybrechts 5-10 James Wade


WWW.PDC.TV #UNIBET180

KIM HUYBRECHTS





UNIBET MASTERS


JAMES WADE




30	AGE	32
14	PDC RANKING	6
0	MAJOR TITLES	7
4	HEAD TO HEAD	10
L16	BEST MASTERS FINISH	WIN
6/4	UNIBET MATCH ODDS	13/25









Kim Huybrechts gegen James Wade heisst das erste Viertelfinale. Auch Kim spielt scheinbar mit neuen Darts, die Rillen sind etwas breiter als vorher. Gestern hat er sehr gut gespielt, war fokussiert und erzielte 50% auf die Doppel. Wade kommt aber besser in das Spiel herein, er holt sich erst seinen Anwurf und dann ein erstes Break zur 2:0 Führung. Wade kann auch das dritte Leg gewinnen, aber Huybrechts wird jetzt besser. Das vierte Leg gewinnt dann Huybrechts, auch wenn er heute Probleme auf die Doppel hat. Auch Wade ist nicht ganz so sicher auf die Doppel, aber am Ende geht er mit 4:1 in die erste Pause.

Beide gewinnen erst je ein Anwurfspiel und dann gelingt James Wade ein weiteres Break, dass vielleicht schon vorentscheidend sein kann. Wade führt 6:2 und kann das Break dann auch bestätigen mit eigenem Anwurf und führt nun 7:2. Wade scored heute deutlich besser als Huybrechts, das zeigt sich auch daran, dass Huybrechts bis hierhin nur 6 Darts auf ein Doppel hatte, von denen er zwei nutzen konnte. Huybrechts verkürzt noch einmal zum 3:7, aber auch diese Session hat er mit 3:2 gegen Wade verloren. Kurze Pause!


Nach der Pause holt sich zunächst Huybrechts ein Leg bei eigenem Anwurf, muss dann aber zusehen, wie Wade die nächsten beiden Legs gewinnt, inklusive einem Break und es beim Stand von 9:4 nur noch ein Leg für Wade braucht. Doch Wade verpasst seine ersten beiden Matchdarts auf Tops und so kann Huybrechts noch einmal verkürzen. Aber im nächsten Leg macht The Machine dann alles klar und gewinnt mit 10:5 und trifft also im Halbfinale auf den Sieger aus dem nächsten Match.



Vincent van der Voort 4-10 Dave Chisnall


WWW.PDC.TV #UNIBET180

**VINCENT
VAN DER VOORT**



**UNIBET
MASTERS**

**DAVE
CHISNALL**



40	AGE	35
15	PDC RANKING	10
0	MAJOR TITLES	0
2	HEAD TO HEAD	3
L16	BEST MASTERS FINISH	QF
39/20	UNIBET MATCH ODDS	2/5

PDC PROFESSIONAL DARTS CORPORATION Topo Parapauling CO.UK Topo Morrey Parapauling

Wow, das kann ein sehr spannendes Match werden, beide starten sehr gut in diese erste Session, es gibt keinerlei Breaks, nur Chizzy hatte im allerersten Leg Chancen auf ein Break, die er aber auslässt. Beide spielen einen 100+ Average und es sind schon 5 180er geworfen wurden in den ersten 5 Legs. Zur Pause steht es 3:2 für den Holländer.

Die zweite Session geht dann einfach mal komplett an Dave Chisnall, der heute deutlich besser spielt, vor allem auf die Doppel und jetzt dem großen Holländer mal richtig Druck macht. Chizzy wirft weitere Maximums und ist ständig im Score vor VvdV. Am Ende steht es zur zweiten Unterbrechung 7:3 für Chizzy.

Die vorherige Session war schon etwas richtungsweisend, denn auch wenn Vincent noch ein Leg nach der Pause gewinnen kann, muss er dann doch miterleben, wie Dave Chisnall den Sack zu macht und sich die letzte 3 Legs holt, um dieses Match zu gewinnen. 8 mal 180er hat Chizzy heute geworfen und einen 104,4er Average gespielt. Das zeigt, dass Chizzy back on track ist und vielleicht kommt ja jetzt der langersehnte TV Titel bei einem Major Turnier für ihn.



A graphic for the Unibet Masters snooker tournament. It features a smiling man in a yellow polo shirt, identified as Vincent van der Voort, standing in front of a large, dimly lit snooker hall filled with spectators. The background is dark with green highlights. In the top left, the 'UNIBET MASTERS' logo is displayed in white text within a green rounded rectangle. In the top right, the word 'RESULT' is written in large, bold, white capital letters. At the bottom, a green horizontal bar contains the names 'VINCENT VAN DER VOORT' on the left and 'DAVE CHISNALL' on the right, both in white capital letters. In the center of this bar, a white square with a green border displays the score '4-10' in large green digits.

**UNIBET
MASTERS**

RESULT

**VINCENT
VAN DER VOORT**

4-10

**DAVE
CHISNALL**

Phil Taylor 10-9 Peter Wright

WWW.PDC.TV

#UNIBET180

PHIL TAYLOR

PETER WRIGHT

UNIBET MASTERS

55

AGE

45

4

PDC RANKING

5

70

MAJOR TITLES

0

15

HEAD TO HEAD

5

WIN

BEST MASTERS FINISH

QF

13/25

UNIBET MATCH ODDS

6/4

Heute wird sich zeigen, ob Phil Taylor wirklich ein gutes Spiel aufziehen kann und wieder konkurrenzfähig zu den anderen ist mit seinen neuen Darts, oder ob es doch wieder Probleme bei ihm geben wird, wenn er unter Druck gerät. Den richtigen Druck auf Peter Wright gleich mal auf und holt sich direkt im ersten Leg ein Break gegen den Anwurf und bestätigt dieses dann mit eigenem Anwurf. Aber Altmeister Phil Taylor bleibt dran und holt sich Leg um Leg wieder zurück und als Peter Wright seine Chancen auf ein weiteres Break verpasst, bestraft ihn Phil Taylor dafür und der geht mit 3:2 in die erste Pause.

Nach der Pause gewinnt zunächst Snakebite seinen Anwurf, aber dann spielt Taylor und holt sich seinen Anwurf und ein weiteres Break. Vor dem Match sagte Taylor, der er damit rechnet einen 106-108er Average spielen zu müssen und tatsächlich spielt er bis hierher einen 106,5er Average und Peter Wright spielt einen 105er Average. Es steht 6:3 für Taylor und Wright wirft das letzte Leg vor der Pause an, Taylor setzt ihn mächtig unter Druck und so muss er am Ende schon ein 161er Bullseye Finish werfen, um seinen Anwurf noch zu behalten und auf 4:6 zu verkürzen. Anerkennung auch von Taylor für dieses Finish und es gibt erst mal wieder eine kleine Unterbrechung.

Und dann wird es es richtig spannend, zunächst starten beide schlecht in das erste Leg nach der Pause mit niedrigen Scores und Taylor steht schon auf Tops Rest, als Wright erneut ein 115er Finish hinlegt und sich ein Break holen kann. Er bestätigt mit eigenem Anwurf das Spiel und gleicht zum 6:6 aus. Dann geht es immer hin und her bis zum Stand von 8:8 und dann holt sich Wright erneut ein Break mit einem 128er Finish, nach dem Taylor erneut die D16 verpasst hatte zum Leggewinn. Und so steht es 9:6 für Wright, der nun mit eigenem Anwurf eigentlich alles klar

machen könnte, doch dann spielt Taylor eine 180 und stellt sich auf 28, Wright verpasst seine Darts auf ein Doppel und Taylor holt sich das 9:9. Taylor wirft im Decider dann noch zwei 180er hintereinander und gewinnt am Ende mit einer D16, die ihm diesmal gewogen war.



Michael van Gerwen 10-3 Michael Smith

WWW.PDC.TV #UNIBET180

**MICHAEL
VAN GERWEN**



**UNIBET
MASTERS**

**MICHAEL
SMITH**



26	AGE	25
1	PDC RANKING	8
14	MAJOR TITLES	0
12	HEAD TO HEAD	4
WIN	BEST MASTERS FINISH	QF
2/15	UNIBET MATCH ODDS	24/5



Und jetzt wird es wohl richtig schnell werden, denn sowohl Michael Smith als auch Michael van Gerwen spielen einen super schnellen Dart. Die Frage ist, wird der Youngster mit der Nummer1 der Welt mithalten können, wenn der heute genauso spielt, wie er das gestern gemacht hat? MvG spielt genauso weiter wie gestern und Michael Smith, der zwar mithalten kann, verpasst aber seine Chancen auf die Doppel und das darfst du nicht machen gegen einen MvG. So steht es zur Pause 5:0 für den Holländer und der hat einen 115er Average bis hierher gespielt. Einfach unglaublich.

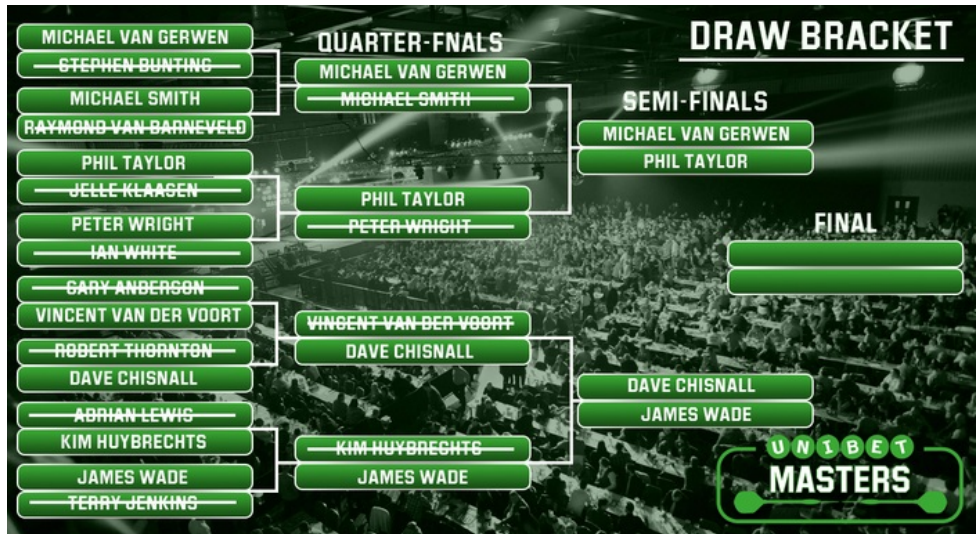
Michael Smith macht gar nicht so viel falsch, er hat gute Scores, aber er verpasst leider die Doppel und konnte noch keinen einzigen Nutzen und das geht gegen die Nummer1 der Welt einfach nicht. Van Gerwen spielt jedes Leg, als wäre es das wichtigste, er zieht sein Kreise und führt inzwischen 8:0. Endlich kann sich Smith mit einem Leg aufs Scoreboard bringen, aber man kann jetzt wohl kaum mit so einem Come Back wie von Chizzy gestern rechnen. Aber tatsächlich kann sich Smith auch noch ein Break holen und auf 2:8 verkürzen. Kurze Pause.

Nach dem Break gewinnen beide noch je einen Anwurf und dann macht die Nummer1 mit eigenem Anwurf alles klar, und holt sich das letzte Leg mit einem 141er Finish über T17, T17 und D20. Mit 10:3 gewinnt er das Match und trifft nun im Halbfinale auf Phil Taylor. Und auch das kann ein sehr interessantes Match werden, denn man wird sehen, wie Taylor mit diesen Scores von van Gerwen klar kommt.



Game on!

The Unibet Masters 2016 - Halbfinale



Auch die Viertelfinals haben wieder alles gehalten, was man sich davon erwartet hat, vor allem Taylor und MvG haben wohl für die Highlights gesorgt und nun treffen die beiden aufeinander und man will noch gar nicht so richtig glauben, dass Taylor da irgendeine Chance hat. Aber durch sein wirklich gutes Spiel schreibe ich ihn zumindest noch nicht ab. Im anderen Halbfinale stehen sich Chizzy und James Wade gegenüber und auch da kann man nicht wirklich einen sicheren Favoriten ausmachen. Lassen wir uns einfach überraschen.

2016 Unibet Masters

Sunday January 31

Evening Session

Semi-Finals

Dave Chisnall 10-6 James Wade

WWW.PDC.TV

#UNIBET180

DAVE CHISNALL

UNIBET MASTERS

JAMES WADE

35

AGE

32

10

PDC RANKING

6

0

MAJOR TITLES

7

5

HEAD TO HEAD

9

QF

BEST MASTERS FINISH

WIN

4/6

UNIBET MATCH ODDS

6/4

Eigentlich ein sehr ungleiches Spiel zwischen Dave Chisnall, der ja als Highscorer bekannt ist und James Wade, der es ja nicht ganz so mit den Highscores hat. In der ersten Session kommt Chizzy deutlich besser ins Spiel und zur ersten Pause steht es 4:1 für den Mann aus St.Helen.

Nach der Pause kommt ein ganz anderer Wade auf die Bühne, er hat wohl mitbekommen, dass er einen Gang mehr einlegen muss und plötzlich wirft der Wade 180er und holt sich drei Legs in Folge und schon ist die Welt wieder in Ordnung für James Wade, denn er hat zum 4:4 ausgeglichen. Inzwischen haben beide schon insgesamt 13 mal 180er geworfen. Nach dem es wieder ausgeglichen ist, ist bei Wade ganz kurz wieder die Luft raus und so kommt Chizzy zu seinem nächsten Leg. Danach hat Wade wieder Anwurf, aber Chizzy scored immer noch besser und steht zu erst auf 82, er trifft das Bull verpasst dann aber zweimal die D16, Wade hat noch 138 und spielt T19,T19 und D12 und gewinnt damit die zweite Session mit 4:1 und gleicht zum 5:5 aus.

Die dritte Session gleicht dann aber wieder der ersten Session, Wade hat scheinbar vergessen, wie man den Gang höher einlegen kann und so zieht Chizy immer weiter davon. Chizzy gewinnt diese dritte Session mit 5:0 und führt zur dritten Unterbrechung mit 1:5 und braucht nur noch ein Leg. Das wird sehr schwer für Wade, er darf Chizzy kein einziges Leg mehr gewinnen lassen. Chizzy hat die ersten zwei Matchdarts gleich im ersten Leg nach der Pause und nutzt sie nicht, Wade holt sich also das Leg zum 6:10. Aber obwohl James Wade gut Druck macht, holt sich Chizzy beim zweiten Anlauf das Leg und das Match und steht zum dritten mal in seiner Karriere in einem Major Turnier Finale. Mal sehen wer Chizzys Gegner sein wird.



Michael van Gerwen 11-10 Phil Taylor

WWW.PDC.TV #UNIBET180

**MICHAEL
VAN GERWEN**



 PROFESSIONAL DARTS CORPORATION

**UNIBET
MASTERS**

**PHIL
TAYLOR**



26	AGE	55
1	PDC RANKING	4
14	MAJOR TITLES	70
15	HEAD TO HEAD	26
WIN	BEST MASTERS FINISH	WIN
1/4	UNIBET MATCH ODDS	3/1

Ich bin sehr gespannt, was das für ein Halbfinale wird. Schon die erste Session ist mal ganz anders, als die anderen Spiele die MvG bisher hier gespielt hat. Zuerst holt er sich gleich im ersten Leg ein Break, aber dann spielt er deutlich schwächer als je zuvor und Taylor kann sich 3 Legs in Folge holen. Am Ende packt aber MvG doch noch Highlight aus und finished eine 161 und verkürzt auf 2:3 zur ersten Pause.

In der zweiten Session kommt jetzt auch MvG zu seinem A-Game und beide spielen wirklich einen super Standard. Am Ende hat Taylor einen Average von 107 und MvG einen von 108. Beide spielen kein Leg über 15 Darts, sie halten ihre Anwürfe und geben sich kaum Möglichkeiten. Erst im letzten Leg der zweiten Session, verpasst MvG die D16 und schießt in das Feld daneben und so bekommt Taylor eine Breakchance und die nutzt er eiskalt aus. Zur zweiten Pause steht es 6:4 für Taylor, aber noch ist hier nichts entschieden. Aber eines kann man schon sagen, Taylor ist wirklich in ausgezeichneter Form und ein würdiger Gegner für MvG.

Dieses Spiel hat alles was der geneigte Dartsfan erwartet. Zuerst bleibt alles wie vorher und jeder bringt seinen Anwurf durch, aber plötzlich verpasst Taylor einmal zu oft, die Doppel und MvG holt sich mit einem 130er Finish ein Break. Jetzt braucht er nur noch seinen Anwurf durchzubringen und es wäre wieder ausgeglichen, aber auch er verpasst dreimal die D7 und Taylor ist da und finished absolut sicher und im letzten Leg der Session bestätigt er noch einmal das Break und führt mit 9:6. Er sieht locker aus und freut sich schon, als hätte er das Match schon gewonnen, bei Gang in die Pause. Und bei van Gerven weiss man nicht, was man sagen soll, denn eigentlich ist sein Average durchaus gut und auch so passt alles, aber er ist einfach

nicht so druckvoll überlegen, wie in seinen beiden anderen Partien.

Aber klar wir wissen alle, das MvG gern mal zum Ende hin noch einmal alles raushaut und noch mal einen Gang zulegen. Van Gerwen wirft das erste Leg nach der Pause an und obwohl er Taylor eine Chance gibt, kann er sein Leg am Ende gewinnen. Taylor liegt eigentlich in seinem Leg vorn, aber MvG macht Druck und Taylor macht am Ende Fehler und kassiert das Break zum 8:9. Diesmal kontert Taylor und startet mit einer 180, er ist auch als erster im Finishbereich mit 121, aber die kann er nicht finishen und MvG finished 144 und gleicht zum 9:9 aus. Aber Taylor bleibt ruhig und spielt wieder einen guten eigenen Anwurf und gewinnt sein Leg zum 10:9 auf D16. Und jetzt ist es Taylor, der sein nächstes Maximum auspackt und so deutlich führt, aber dann verpasst er 7 Matchdarts auf die Doppel und van Gerwen gleicht zum 10:10 aus. Und dann passiert es, Taylor verpasst seine Chancen im Decider und MvG dreht im letzten Leg das Spiel und zieht ins Finale ein. Dieses Spiel hätte Taylor gewinnen müssen, aber wieder ganz am Ende verliert er ein Spiel, das er gut im Griff hatte, also ganz wie im letzten Jahr. Wir haben also ein Finale mit MvG gegen Chizzy.



Game on!

The Unibet Masters 2016 - Finale



Vielleicht ist Dave Chisnall ja schon ein kleines bisschen froh, dass er in seinem 3.ten Major Turnier Finale nicht wieder auf Phil Taylor trifft. Denn MvG konnte er ja im letzten Jahr zum Beispiel in der Premiere League ärgern und besiegen. Aber wird er seine Chance nutzen können. Viele Jahre spricht man jetzt schon davon, dass ein Chizzy mit einem großen Titel dran ist, vielleicht ja heute.

Finale

Michael van Gerwen 10-6 Dave Chisnall

Und jetzt sehen wir wieder ein komplett anderes Match des MvG, als noch eben in dem Match gegen Phil Taylor. Und Chizzy scheint im Kopf nicht wirklich frei zu sein, denn es ist Finalzeit und Chizzy findet nicht statt. MvG hingegen spielt wieder einen 112+ Average und gewinnt alle 5 Legs der ersten Session und führt mit 5:0. Hoffentlich findet Dave Chisnall erneut einen Weg zu einem Come back, sonst ist das Finale schnell vorbei und die nächste deftige Niederlage in einem Finale für Chizzy.

In der zweiten Session kommt Dave Chisnall endlich aufs Scoreboard und endlich findet er auch wieder statt, er kann die Session mit einem Break gegen MvG mit 3:2 Legs für sich entscheiden und vielleicht erinnert er sich an sein Come back gegen Robert Thornton erinnern. Zur zweiten Pause steht es 7:3 für MvG, aber Chizzy ist jetzt mit im Spiel und kämpft mit.

MvG ist jetzt nicht mehr so druckvoll, wenn auch noch unheimlich erfolgreich dabei, aber er weiss, er muss ja nur seine Anwürfe durchbringen, dann kommt er sicher zum Sieg. Chizzy hat im letzten Leg eine Chance auf ein Break, kann die aber nicht nützen und so geht die Session mit 3:2 an MvG, der zur letzten Unterbrechung mit 10:5 führt und nur noch ein Leg zum Sieg braucht. Chizzy strahlt nicht aus, dass er an ein Comeback selber glaubt, das sieht ganz stark nach einer Titelverteidigung von MvG aus.

Chizzy gewinnt noch ein Leg, aber beim ersten Anwurf des Vorjahressiegers macht er den Sack zu und gewinnt wie im letzten Jahr mit 11:6. Herzlichen Glückwunsch an Michael van Gerwen.



Game on!